

Niederschrift über die 5. Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 06.05.2021, 18:00 Uhr, Bürgerhalle, Osterwicker Straße 1, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Eliza Diekmann	parteilos	
Ratsmitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	abwesend bei Abstimmung zu Beschlussvorschlag 1, TOP 15 ö. S
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Frau Angela Kullik	fraktionslos	
Herr Tobias Musholt	CDU	anwesend ab TOP 17 ö.S., 19:17 Uhr
Frau Annegret Nawrocki	FDP	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Marcel Stratmann	Familienpartei	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
Frau Patricia Vogel	Pro Coesfeld	
Herr Simon Watermann	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/Die Grünen	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Regina Wennemers	FBL 20	

Schriftführung: Herr Benno Eink

Frau Eliza Diekmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 3 Bericht über die finanzielle Lage /coronabedingte Haushaltsveränderungen zum 31.03.2021 gem. § 2 Abs. 2 NKF-CIG
Vorlage: 139/2021
- 4 Anregung gem. § 24 GO NRW - Erweiterung oder Neubau Sporthalle Lette, Antrag des DJK Vorwärts Lette e.V.
Vorlage: 135/2021
- 5 Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Night City Shuttle 4.0
Vorlage: 108/2021
- 6 Antrag der CDU Fraktion zur Überprüfung und Ausbesserung der Lärmschutzmaßnahmen (hier des Lärmschutzwalls) zwischen der Wohnsiedlung Goxel und der B525
Vorlage: 109/2021
- 7 Antrag der CDU-Fraktion zum weiteren Ausbau der Glasfaserversorgung
Vorlage: 130/2021
- 8 Antrag der CDU Fraktion zur Stärkung der Biodiversität im Stadtgebiet Coesfeld
Vorlage: 122/2021
- 9 Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Fuß- und Radweges vom Bahnhof Richtung Wiesenstr.
Vorlage: 113/2021
- 10 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Prüfung einer Neustrukturierung der Verkehrsregelung in den Kreuzungsbereichen der innerstädtischen Straßen mit der Promenade
Vorlage: 116/2021
- 11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Einrichtung eines Klimaschutzfonds zur finanziellen Förderung von Klimaschutzprojekten
Vorlage: 133/2021
- 12 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld zur Änderung der Geschäftsordnung des Rates
Vorlage: 151/2021
- 13 Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen
Vorlage: 115/2021
- 14 Bauvorhaben Maria-Frieden-Schule – Änderung der Verfahrensart zur Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen
Vorlage: 146/2021
- 15 UrbaneBERKEL: TB 2 - Berkelgasse
Vorlage: 121/2021
- 16 86. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 160 "Gewerbegebiet Letter Bülden" / Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden

und sonstigen Träger:innen öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit
Vorlage: 114/2021

- 17 89. Änderung des Flächennutzungsplans - Standort Feuerwehr West
Vorlage: 131/2021
- 18 Umbau und Sanierung Schulzentrum - Beauftragung der Leistungsphase 6 und 7 /
Anpassung des Kostendeckels
Vorlage: 128/2021
- 19 Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 088/2021
- 20 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 83 GO i.V.m.
§ 8 Abs. 3 der städtischen Haushaltssatzung für den Winterdienst
Vorlage: 127/2021
- 21 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die nachträgliche Eintragung
eines Leitungsrechtes gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 der Gemeindeordnung NRW
Vorlage: 136/2021
- 3 Veräußerung von Teilflächen
Vorlage: 112/2021
- 4 Verkauf einer Grundstücksfläche
Vorlage: 125/2021
- 5 Kauf einer Grundstücksteilfläche
Vorlage: 134/2021
- 6 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Einwohneranfragen liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

TOP 2	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Frau Bürgermeisterin Diekmann informiert den Rat, dass die Stadt Coesfeld sich an einem Projekt der HSPV NRW (Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW) beteilige. Studierende der HSPV haben eine Umfrage entwickelt, mit der die Sichtweise auf die Stadt Coesfeld als Arbeitgeber untersucht werden soll. Frau Diekmann ruft die Ratsmitglieder und die Coesfelder Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Umfrage zu beteiligen.

TOP 3	Bericht über die finanzielle Lage /coronabedingte Haushaltsveränderungen zum 31.03.2021 gem. § 2 Abs. 2 NKF-CIG Vorlage: 139/2021
-------	--

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4	Anregung gem. § 24 GO NRW - Erweiterung oder Neubau Sporthalle Lette, Antrag des DJK Vorwärts Lette e.V. Vorlage: 135/2021
-------	---

Herr Tranel stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, dieses Thema zunächst im Bezirksausschuss Lette zu behandeln und die Vorlage somit an dieses Gremium zu verweisen.

Frau Dicke beantragt für die Fraktion Pro Coesfeld, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der Prüfauftrag nicht nur für den Ortsteil Lette, sondern auch für die Stadt Coesfeld erteilt wird.

Frau Diekmann stellt diese Anträge zur Abstimmung.

Beschluss 1 (Antrag der CDU zur Sache):

Bevor eine entsprechende Analyse (siehe Beschlussvorschlag der Verwaltung) durchgeführt wird, soll zunächst der Bezirksausschuss zu dieser Thematik angehört werden.

Beschluss 2:

Der Bedarf für weitere Sporthallenkapazitäten für die Stadt Coesfeld und den Ortsteil Lette wird im Rahmen eines mittelfristig angelegten Prozesses mit den Sportverbänden (Kreissportbund, Stadtsportring) geprüft. Dabei sind die Nutzungsmöglichkeiten im sanierten und erweiterten Heimathaus Lette, die Erkenntnisse zur demografischen Entwicklung aus dem Schulentwicklungsplan 2021-2026 sowie die baulichen Erweiterungsmöglichkeiten der vorhandenen Turnhalle Lette einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	9	17	0
Beschluss 2	17	0	9

TOP 5	Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Night City Shuttle 4.0 Vorlage: 108/2021
-------	---

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Es wird beschlossen:

1. Die Planung und Einführung eines Night City Shuttle 4.0.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 30.000 Euro sind im Produkt 60.03. unter Transferaufwendungen für den Haushalt 2021 zu veranschlagen.

Beschluss (Vorschlag der Verwaltung):

Es wird beschlossen, die mögliche Einführung eines Night City Shuttle 4.0 im Aufstellungsverfahren des Masterplanes Mobilität zu prüfen und dort über eine Einführung im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung des Coesfelder ÖPNV zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Vorschlag der Verwaltung)	17	9	0

Eine Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion erfolgt nicht.

TOP 6	Antrag der CDU Fraktion zur Überprüfung und Ausbesserung der Lärmschutzmaßnahmen (hier des Lärmschutzwalls) zwischen der Wohnsiedlung Goxel und der B525 Vorlage: 109/2021
-------	---

Herr Vogel erklärt, sollte die Prüfung des Walls ergeben, dass er in seinem Zustand noch dem zum Zeitpunkt seiner Erstellung entspricht, so sei ein Verweis auf den rechtlich vertretbaren Rahmen im Hinblick auf die Lärmbelastigung für die Anwohner nicht hilfreich. Es gäbe immense Klagen über die Lärmbelastigung, die normale Gespräche unmöglich mache.

Sollte der Zustand des Walls in Ordnung sein, so sei ein neues Gutachten zu erstellen, um das weitere Vorgehen planen zu können. Auf dem Betriebsgelände der Firma Möller sei die Situation vergleichbar. Die Anwohner empfinden die Gesamtsituation als unerträglich.

Beschluss (Antrag der CDU Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, den Lärmschutzwall längs der B 525 in Bereich der Wohnsiedlung Goxel (Zur Hasenkapelle/ Am Monenberg) auf seinen Zustand dahingehend zu überprüfen, ob die Höhe noch der Ausführung bei der Errichtung entspricht und ob sich die Lärmbelastung noch in einem rechtlich vertretbaren Rahmen befindet.

Beschluss (Vorschlag der Verwaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, den Lärmschutzwall längs der B 525 in Bereich der Wohnsiedlung Goxel (Zur Hasenkapelle/ Am Monenberg) auf seinen Zustand dahingehend zu überprüfen, ob die Höhe noch der Ausführung bei der Errichtung entspricht und bei Straßen.NRW als dem zuständigen Straßenbaulastträger eine Überprüfung der Lärmsituation zu beantragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Vorschlag der Verwaltung)	26	0	0

Eine Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion erfolgt nicht.

TOP 7	Antrag der CDU-Fraktion zum weiteren Ausbau der Glasfaserversorgung Vorlage: 130/2021
-------	--

Der Rat nimmt die Sachverhaltsdarstellung in der Vorlage 130/2021 zum weiteren Ausbau der Glasfaserversorgung zur Kenntnis.

TOP 8	Antrag der CDU Fraktion zur Stärkung der Biodiversität im Stadtgebiet Coesfeld Vorlage: 122/2021
-------	---

Herr Köchling erläutert für die CDU-Fraktion den Antrag und stellt dessen maßgeblichen Rahmenbedingungen dar. Er fordert, jetzt mit der Stärkung der Biodiversität zu starten. Die Schulungen der Bauhofmitarbeiter sollten geplant werden. Man wolle Verbesserungen für die Umwelt und die Tierwelt erreichen.

Herr Tranel weist im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle der Bauhofleitung darauf hin, dass allein ein neuer Häuptling keine Hilfe sei, es müssten mehr Indianer vor Ort sein. Es gehe um eine grundsätzlich bessere Aufstellung im Hinblick auf das Thema Biodiversität.

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Es wird beschlossen:

- 1) Die Erweiterung und Ausbildung einer Einsatzkolonne des Bauhofes für Tätigkeiten zur Förderung der Biodiversität auf städtischen Flächen.
- 2) Eine Berichterstattung zu den in der Begründung [des Antrags] genannten Maßnahmen in einem jährlichen Bericht über die Nutzung der Nisthilfen und die Artenvielfalt auf den Wiesen.

Beschluss (Vorschlag der Verwaltung):

Der Antrag wird zurückgestellt bis der Stellenbedarf am Baubetriebshof gemäß Vorlage 052/2021/1 ermittelt wurde sowie bis die Stelle des/der Baubetriebshofleiters:in neu besetzt und dem/der Stelleninhaber:in eine Einarbeitungszeit von mindestens 6 Monaten zur Verfügung stand.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Antrag der CDU)n	10	16	0
Beschluss (Vorschlag der Verwaltung)	16	10	0

TOP 9	Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Fuß- und Radweges vom Bahnhof Richtung Wiesenstr. Vorlage: 113/2021
-------	--

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Fuß- und Radweges vom Bahnhof in Richtung Wiesenstraße zu prüfen.

Beschluss (Vorschlag der Verwaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Planung endgültig abzustimmen, die Kosten zu ermitteln und die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsentwurf 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Vorschlag der Verwaltung)	25	0	1

Mit der Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung ist die Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion hinfällig.

TOP 10	Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Prüfung einer Neustrukturierung der Vorfahrtsregelung in den Kreuzungsbereichen der innerstädtischen Straßen mit der Promenade Vorlage: 116/2021
--------	--

Herr Goerke erläutert den Antrag seiner Fraktion. Im Mobilitätskonzept werde der Fahrradverkehr einen breiten Raum einnehmen. Die Sicherheit der Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen sei aufgrund der gefährlichen Querungen an den Kreuzungen nicht gegeben. Der Autoverkehr werde bevorzugt. Ein Radwegenetz sei wichtig für die Innenstadt. Er plädiert dafür, die Fahrradstraße so umzusetzen, dass sie in das Mobilitätskonzept übernommen werden könne.

Herr Stallmeyer äußert, dass man dem Antrag eigentlich zustimmen könne. Er sehe aber die Priorität beim Mobilitätskonzept, das den Fahrradverkehr an verschiedenen Stellen beachten und umfassend behandeln werde.

Herr Backes weist darauf hin, dass die Leistungsbeschreibung für das Mobilitätskonzept sich auf der Zielgeraden befände. Einzelprobleme vorab herauszugreifen mache keinen Sinn. Man müsse die Schritte in der richtigen Reihenfolge gehen, also erst ein Konzept für die gesamte Innenstadt, dann die Umsetzung der Maßnahmen.

Herr Prinz sieht auch die Notwendigkeit zunächst das große Ganze in den Blick zu nehmen. Er erkundigt sich nach dem Sachstand zum Mobilitätskonzept.

Frau Diekmann erklärt, dazu etwas im nicht öffentlichen Teil der Sitzung sagen zu wollen.

Beschluss (Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld):

Der Unterausschuss / der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld zu beschließen, eine Neustrukturierung der Vorfahrtsregelung in den Kreuzungsbereichen der innerstädtischen Straßen mit der Promenade zu prüfen mit dem Ziel, eine durchgängige Fahrradstraße einzurichten.

Beschluss (Vorschlag der Verwaltung):

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema „Vorfahrt der Promenade gegenüber den querenden Straßen“ im Zusammenhang mit dem Thema „Promenade als Fahrradstraße“ in die Diskussionen im Rahmen des Masterplanes Mobilität einzubringen.“

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Antrag der Fraktion AfC)	1	23	2
Beschluss (Vorschlag der Verwaltung)	25	0	1

TOP 11	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Einrichtung eines Klimaschutzfonds zur finanziellen Förderung von Klimaschutzprojekten Vorlage: 133/2021
--------	---

Frau Albertz legt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dar, warum der Antrag zur Einrichtung eines Klimafonds erneut gestellt worden sei. Sie plädiert dafür, den Beratungsprozess im Umweltausschuss zu beginnen und erwartet ein befriedigendes Ergebnis. Sie bittet um Zustimmung, den Antrag dorthin zu verweisen

Herr Böyer erklärt, dass die Ablehnung des Antrags im Rat ein Fehler gewesen sei. Er wünsche sich das Thema neu aufzurollen und in den Ausschüssen zu diskutieren.

Herr Tranel verdeutlicht die Position der CDU-Fraktion. Der Klimafonds an sich sei in Ordnung, aber da eine Änderung des Antrags, nämlich den Fonds auf Vereine und Verbände zu beschränken, nicht erfolgt sei, könne man nicht zustimmen. Er will es als Signal an die Vereine und Verbände verstanden wissen, dass Personen ausgeschlossen werden.

Herr Prinz appelliert an den Rat, die Diskussion zum Klimafonds neu im Fachausschuss zu führen man werde einen gemeinsamen Standpunkt finden.

Frau Albertz ergänzt, dass im Umweltausschuss die Vergabekriterien des Fonds erarbeitet werden sollen. Nun eine Beschränkung einzubauen sei falsch. Kreative Menschen, die sich keine Vereinsstruktur gegeben hätten, würden ausgebremst.

Herr Stallmeyer hält es für fantasielos, denselben Antrag erneut zu stellen. Inhaltlich sei man gar nicht weit voneinander entfernt. Der Antrag solle überarbeitet und dann erneut im Umweltausschuss beraten werden.

Herr Goerke stellt folgenden Antrag zur Sache:

„Die Stadt Coesfeld richtet zum HH-Jahr 2022 einen Klimaschutzfonds zur finanziellen Förderung von örtlichen, konkreten und effektiven Klimaschutzprojekten ein. Dem Fonds werden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000€ zur Verfügung gestellt. Einzelheiten zu den Förderkriterien entscheidet der Umweltausschuss.“

Nach kurzer Diskussion über den geeigneten Weg zur erneuten Beratung über die Einrichtung eines Klimafonds, stellt Frau Bürgermeisterin Diekmann den Antrag von Herrn Goerke zur Abstimmung.

Antrag zur Sache der Fraktion Aktiv für Coesfeld:

Die Stadt Coesfeld richtet zum HH-Jahr 2022 einen Klimaschutzfonds zur finanziellen Förderung von örtlichen, konkreten und effektiven Klimaschutzprojekten ein. Dem Fonds werden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung gestellt. Einzelheiten zu den Förderkriterien entscheidet der Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	25	0	1

Mit Zustimmung zum vorstehenden Antrag zur Sache ist die Abstimmung über die Beschlussvorschläge der Vorlage 133/2021 hinfällig.

TOP 12	Antrag der Fraktionen Bündnis '90/Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld zur Änderung der Geschäftsordnung des Rates Vorlage: 151/2021
--------	---

Herr Goerke erläutert für die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld den Antrag. Er diene der Klarstellung, was eine Niederschrift enthalten und leisten solle, damit es keine unnötigen „Reibereien“ mit der Verwaltung gebe.

Er stellt zudem folgenden weiteren Antrag zur Sache:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Hauptsatzung der Stadt Coesfeld und die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld bis zum Ende des Jahres von Grund auf zu überarbeiten.

Herr Bachmann entgegnet für die CDU-Fraktion, dass ihn der Antrag verwundere, da dieser keine Verbesserung anstrebe. Er habe eher einen Prüfauftrag mit einer klaren Zielsetzung für die Verwaltung erwartet.

Beschluss 1 (Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld):

Es wird beschlossen den § 24 „Niederschrift“ der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse wie in der folgenden Synopse dargestellt zu ändern:

bisher	neu
<p>(1) Über die im Rat gefassten Beschlüsse ist durch den Schriftführer eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss enthalten:</p> <p>a) die Namen der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder,</p> <p>b) die Namen der sonstigen an der Beratung teilnehmenden Personen,</p> <p>c) Ort und Tag sowie Zeitpunkt des Beginns, einer etwaigen Unterbrechung und der Beendigung der Sitzung,</p> <p>d) die behandelten Beratungsgegenstände,</p>	<p>(1) Über die im Rat gefassten Beschlüsse ist durch den/die Schriftführer*in eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss enthalten:</p> <p>a) die Namen der anwesenden und abwesenden Ratsmitglieder,</p> <p>b) die Namen der sonstigen an der Beratung teilnehmenden Personen,</p> <p>c) Ort und Tag sowie Zeitpunkt des Beginns, Zeitpunkt und Dauer einer etwaigen Sitzungsunterbrechung und Zeitpunkt der Beendigung der Sitzung</p> <p>d) die behandelten Beratungsgegenstände,</p>

bisher	neu
<p>e) die gestellten Anträge,</p> <p>f) die gefassten Beschlüsse und die Ergebnisse von Wahlen,</p> <p>g) die Namen der Sitzungsteilnehmer, die wegen Befangenheit gem. § 9 ausgeschlossen waren.</p>	<p>stände,</p> <p>d) alle gestellten Anträge,</p> <p>e) alle Abstimmungsbeschlüsse im Wortlaut mit den jeweiligen Abstimmungsergebnissen, gegliedert nach Zustimmung, Ablehnung, Enthaltung und ungültigen Stimmen</p> <p>f) die Namen der Sitzungsteilnehmer*innen, die wegen Befangenheit gem. § 9 ausgeschlossen waren.</p>
<p>(2) Die Anlagen zur Niederschrift sind als solche genau zu bezeichnen und wie die Niederschrift selbst zu unterzeichnen.</p>	<p>unverändert</p>
<p>(3) Die Niederschrift soll eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthalten.</p>	<p>(3) Die Niederschrift stellt eine grobe Wiedergabe der Diskussion zu den einzelnen Tagesordnungspunkten dar. Sie ist kein Verlaufsprotokoll. Abweichende Stellungnahmen einzelner Ratsmitglieder zu Beschlüssen sind auf seinen/ihren Antrag hin in die Niederschrift aufzunehmen.</p>
<p>(4) Der Schriftführer wird vom Rat bestellt. Soll ein Bediensteter der Stadtverwaltung bestellt werden, so erfolgt die Bestellung im Benehmen mit dem Bürgermeister.</p>	<p>unverändert</p>
<p>(5) Die Niederschrift wird vom Bürgermeister und einem vom Rat zu bestellenden Schriftführer unterzeichnet. Verweigert einer der Genannten die Unterschrift, so ist dies in der Niederschrift zu vermerken. Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Rates elektronisch zuzuleiten. Dabei ist sicherzustellen, dass unberechtigte Dritte keinen Zugriff auf den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift nehmen können.</p>	<p>unverändert</p>

bisher	neu
(6) Einwendungen gegen den Inhalt oder die Vollständigkeit der Niederschrift können innerhalb einer Woche nach Erhalt der Niederschrift schriftlich beim Vorsitzenden erhoben werden. Über die Einwendungen hat der Rat in der nächsten Sitzung zu entscheiden.	(6) Einwendungen gegen den Inhalt oder die Vollständigkeit der Niederschrift können innerhalb einer Woche nach Verfügbarkeit der Niederschrift schriftlich bei dem/der Vorsitzenden erhoben werden. Über die Einwendungen hat der Rat in seiner nächsten Sitzung zu entscheiden.

Beschlussvorschlag 2 (Alternative der Verwaltung):

Es wird beschlossen den § 24 „Niederschrift“ der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse wie in der folgenden Synopse dargestellt zu ändern:

bisher	neu
<p>(1) Über die im Rat gefassten Beschlüsse ist durch den Schriftführer eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Namen der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder, b) die Namen der sonstigen an der Beratung teilnehmenden Personen, c) Ort und Tag sowie Zeitpunkt des Beginns, einer etwaigen Unterbrechung und der Beendigung der Sitzung, d) die behandelten Beratungsgegenstände, e) die gestellten Anträge, f) die gefassten Beschlüsse und die Ergebnisse von Wahlen, g) die Namen der Sitzungsteilnehmer, die wegen Befangenheit gem. § 9 ausgeschlossen waren. 	<p>(1) Über die im Rat gefassten Beschlüsse ist durch den Schriftführer eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Namen der anwesenden und abwesenden Ratsmitglieder, b) die Namen der sonstigen an der Beratung teilnehmenden Personen, c) Ort und Tag sowie Zeitpunkt des Beginns, Zeitpunkt und Dauer einer etwaigen Sitzungsunterbrechung und Zeitpunkt der Beendigung der Sitzung, d) die behandelten Beratungsgegenstände, e) die gestellten Anträge, f) die gefassten Beschlüsse und deren Abstimmungsergebnisse sowie die Ergebnisse von Wahlen g) die Namen der Sitzungsteilnehmer, die wegen Befangenheit gem. § 9 ausgeschlossen waren.
<p>(2) Die Anlagen zur Niederschrift sind als solche genau zu bezeichnen und wie die Niederschrift selbst zu unterzeichnen.</p>	<p>unverändert</p>

bisher	neu
<p>(3) Die Niederschrift soll eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthalten.</p>	<p>(3) Die Niederschrift enthält eine gedrängte Wiedergabe der Diskussion zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Sie ist kein Wortprotokoll. Abweichende Stellungnahmen einzelner Ratsmitglieder zu Beschlüssen sind auf deren Antrag hin in die Niederschrift aufzunehmen.</p>
<p>(4) Der Schriftführer wird vom Rat bestellt. Soll ein Bediensteter der Stadtverwaltung bestellt werden, so erfolgt die Bestellung im Benehmen mit dem Bürgermeister.</p>	<p>unverändert</p>
<p>(5) Die Niederschrift wird vom Bürgermeister und einem vom Rat zu bestellenden Schriftführer unterzeichnet. Verweigert einer der Genannten die Unterschrift, so ist dies in der Niederschrift zu vermerken. Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Rates elektronisch zuzuleiten. Dabei ist sicherzustellen, dass unberechtigte Dritte keinen Zugriff auf den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift nehmen können.</p>	<p>unverändert</p>
<p>(6) Einwendungen gegen den Inhalt oder die Vollständigkeit der Niederschrift können innerhalb einer Woche nach Erhalt der Niederschrift schriftlich beim Vorsitzenden erhoben werden. Über die Einwendungen hat der Rat in der nächsten Sitzung zu entscheiden.</p>	<p>(6) Einwendungen gegen den Inhalt oder die Vollständigkeit der Niederschrift können innerhalb einer Woche nach Information über die Verfügbarkeit der Niederschrift schriftlich beim Vorsitzenden erhoben werden. Über die Einwendungen hat der Rat in seiner nächsten Sitzung zu entscheiden.</p>

Beschluss 3 (Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld):

Die Verwaltung wird beauftragt die Hauptsatzung der Stadt Coesfeld und die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld bis zum Ende des Jahres von Grund auf zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 (Antrag der Fraktionen B'90/Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld)	12	11	3

Eine Abstimmung über den alternativen Beschlussvorschlag 2 der Verwaltung ist somit hinfällig.

Beschluss 3 der Fraktionen B'90/Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld	22	1	3
--	----	---	---

TOP 13 Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen Vorlage: 115/2021

Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion):

Die Verwaltung wird zur Verbesserung unserer Zweirad-Infrastruktur beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojektes drei Radservice-Stationen anzuschaffen. Dafür soll die Verwaltung geeignete Positionen (Marktplatz? Nähe großer Fahrradständer? Nähe Gastronomie?) vorschlagen. Sofern die Säulen gut angenommen werden, sollte man die Zahl der Säulen erhöhen.

Bzgl. der Finanzierung soll geprüft werden, ob örtliche Firmen sich an den Kosten beteiligen – im Gegenzug könnten sie die Säulen optisch gestalten und so für ihr Unternehmen werben. Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob Förderprogramme in Anspruch genommen werden können. Eine Aufstellung des ADFC über mögliche Förderprogramme ist beigelegt.

Beschluss (Vorschlag der Verwaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme in die Prioritätenliste 2022 für den FB 60: Produkt 60.01.03 "Verkehrsplanung" aufzunehmen und die erforderlichen Mittel in den Haushaltsentwurf 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Vorschlag der Verwaltung)	26	0	0

Eine Beschlussfassung über den Antrag der FDP-Fraktion erfolgt nicht.

TOP 14 Bauvorhaben Maria-Frieden-Schule – Änderung der Verfahrensart zur Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen
Vorlage: 146/2021

Beschluss:

Es wird die Änderung der Vergabeart für die Beauftragung der Architektenleistungen in Verbindung mit den Leistungen der Freianlagenplanung bei dem Bauvorhaben zur Modernisierung und der Erweiterung der Maria-Frieden-Schule von einem offenen Realisierungswettbewerb zu einem VgV-Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlag beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	26	0	0

TOP 15 UrbaneBERKEL: TB 2 - Berkelgasse
Vorlage: 121/2021

Herr Prinz stellt dar, dass es in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kein einheitliches Stimmungsbild gebe und daher unterschiedlich abgestimmt werde. Er persönlich unterstütze das Projekt und wolle sich überraschen lassen.

Herr Goerke lehnt die Maßnahme ab. Die Berkelgasse werde ein Hinterhof bleiben. Wenn die Attraktivität dort gesteigert werden solle, müsse kleinere Gastronomie angesiedelt werden. Eine Fassadenbegrünung und -beleuchtung schaffe keine dauerhafte Attraktivität.

Herr Veit berichtet ebenfalls über unterschiedliche Meinungen in seiner Fraktion. Er halte den ersten Teilbereich für gelungen, zweifelt jedoch an der Schaffung einer Aufenthaltsfunktion. Mit Verweis auf Unsicherheiten in den Haushalten der kommenden Jahre ist er für eine Verschiebung der Maßnahme. Sie sei mit 1,5 bis 1,7 Mio. Euro zu teuer.

Herr Kretschmer sieht in der Berkel die „DNA von Coesfeld“. Er ist der Auffassung, dass allein die Geschäfte in der Innenstadt nicht zögen, man müsse etwas schaffen, das es woanders nicht gebe. Er unterstütze daher dieses Projekt.

Herr Stallmeyer bekennt sich klar zum Berkelprojekt. Die Berkel müsse als Ganzes aufgewertet werden. Die Planungen des Herrn Franke hätten überzeugt. Man sehe die guten Ergebnisse auch am Wiemannweg und dem Schlosspark. Die Planung gehe nicht auf, wenn man dieses Projekt verschöbe.

Herr Böyer gibt zu bedenken, dass das Geld an anderer Stelle fehlen könne. Die Planungen seien schön, aber – auch angesichts der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie, die Maßnahmen an den Schulen und der Feuerwehr – zu teuer. Er werde daher nicht zustimmen.

Herr Tranel macht das klare Bekenntnis der CDU-Fraktion zum Projekt UrbaneBERKEL deutlich. Die Heterogenität mache dieses Projekt spannend. Es sei eine Investition in die Zukunft. Das Projekt müsse zu Ende gebracht werden.

Frau Diekmann weist darauf hin, dass die Decke der Berkel in diesem Bereich ohnehin gemacht werden müsse. Über das Projekt sei eine Förderung möglich.

Thomas Bücking erinnert daran, dass das Projekt „Berkelstadt Coesfeld“ im Rahmen eines Bürgerprozesses der Regionale die größte Zustimmung erhalten habe. Er sehe dies als Bürgerauftrag an.

Herr Backes erklärt abschließend, wenn Fördermittel fließen sollten, dann müsse das Projekt jetzt in Angriff genommen werden.

Beschluss 1:

Der Rat der Stadt Coesfeld ist mit der vorliegenden Entwurfsplanung zum Teilbereich 2 Berkelgasse im Grundsatz einverstanden.

Die Anliegenden der Berkelgasse sind im Frühjahr/Sommer 2021 erneut zu beteiligen. Die endgültige Entwurfsplanung ist dem Rat im September 2021 vorzulegen.

Beschluss 2:

Die Maßnahme „Berkelgasse“ soll als Antrag zur Städtebauförderung zum 30.09.21 eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	19	4	2
Beschluss 2	20	1	5

Herr Thomas Bücking nimmt an der Abstimmung zu Beschluss 1 nicht teil.

TOP 16	86. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 160 "Gewerbegebiet Letter Bülten" / Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger:innen öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit Vorlage: 114/2021
--------	--

Beschluss 1:

Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger:innen öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gen. § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	21	0	5
Beschluss 2	22	3	1

TOP 17	89. Änderung des Flächennutzungsplans - Standort Feuerwehr West Vorlage: 131/2021
--------	--

Zu Beginn der Beratung stellt Bürgermeisterin Diekmann klar, dass es Aufgabe der Stadt sei, einen geeigneten Standort „Feuerwehr West“ zu finden.

Herr Prinz zitiert einige Passagen aus der Vorlage 131/2021, die aus seiner Sicht deutlich machten, dass

- die landwirtschaftliche Fläche an der Borkener Straße sowohl aus naturschutzfachlicher Sicht als auch hinsichtlich des Stadtbildes als hochwertig einzuschätzen sei und
- aufgrund der Frist bis Ende 2021 eine dauerhafte Lösung zu finden, man noch im Zeitplan sei und daher noch keinen Beschluss fassen müsse.

Es sei noch Zeit, eine Ersatzfläche zu finden.

Er stellt daher folgenden Antrag:

„Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Vorlage 131/2021 von der Tagesordnung zu nehmen und falls erforderlich im Oktober 2021 neu zu beraten.

*Die Verwaltung wird beauftragt, sofortige Nachverhandlungen mit den Besitzern von geeigneten Flächen für den Standort West aufzunehmen. Über den Sachstand der Verhandlungen sind die Fraktionssprecher*innen auf dem Laufenden zu halten.“*

Herr Goerke erklärt, er habe vehement darauf hingewiesen, dass der Brandschutzbedarfsplan einen Standort im Westen der Stadt zwingend vorsehe. Man habe dies in drei Jahren nicht mit der nötigen Intensität verfolgt. Nun müsse man nehmen, was noch möglich sei. Er fordert, dass eine Ausweichmöglichkeit geschaffen werden müsse, bis eine endgültige Lösung gefunden sei.

Da es um die Sicherheit der Bevölkerung gehe, werde er dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

Herr Backes erwidert, die Verwaltung habe nicht geschlafen, sondern sich intensiv um verschiedene Lösungen bemüht. Die Eigentümer in Frage kommender Grundstücke hätten sich aber für anderweitige Verwertungen entschieden. Vorkaufsrechte habe es für die Stadt nicht gegeben. Er macht deutlich, dass – sollte die Zielsetzung des Brandschutzbedarfsplanes nicht erreicht werden – eine hauptamtliche Feuerwehr einzurichten sei, deren finanzielle Belastungen die Kosten dieses Projekts um ein Vielfaches überstiegen.

Herr Stallmeyer spricht von einer scheinbar alternativlosen Lage. Es sei ein bitterer Punkt, dass die Feuerwache an keinem anderen als diesem denkbar schlechten Ort realisiert werden könne. Die Zeit renne davon, der Beschluss werde mit „Zähneknirschen“ gefasst, denn der Rat wolle diesen Standort nicht.

Frau Dicke stimmt Herrn Stallmeyer zu und ergänzt, die Einsatzzeiten und damit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger seien zu gewährleisten. Sofern die angesprochene Interimslösung nicht als langfristige Lösung dienen könne, müsse der Standort an der Borkener Straße beschlossen werden.

Herr Backes entgegnet, dass die Zwischenlösung sicher zu klein sei.

Herr Bücking regt an, dass man – sollte es auf der Strecke des Planungsverfahrens noch Dynamik hinsichtlich anderer Lösungen geben – noch „vom Zug springen“ könne. Aber wenn heute kein Beschluss getroffen werde, verlöre man Zeit.

Herr Kämmerling fragt, ob der Boden an der geplanten Stelle überhaupt tragfähig sei? Baue man nicht dort, wo es nicht ginge, mit einem Riesenaufwand?

Herr Backes antwortet, dass sei ja auch der Grund für das Planverfahren, nämlich die Eignetheit des Grundstücks zu prüfen. Daher benötige man jetzt den Auftrag, sich auf den Weg zu machen.

Frau Albertz erkundigt sich nach den Kosten für den Erwerb des in Frage kommenden Grundstücks.

Herr Backes führt aus, dass zunächst der Beschluss als Auftrag für Verhandlungen gefasst werden müsse. In die Verhandlungen flössen eine ggf. erforderliche Gründung sowie die notwendigen Planungsarbeiten mit ein. Der Eigentümer sei verkaufsbereit. Er zeigt sich überzeugt, dass es zu einer Verständigung über den Kaufpreis komme.

Nach einer kurzen Diskussion über die Möglichkeit, einen Beschluss zum Projekt in den September / Oktober zu verschieben, stellt Frau Diekmann den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Absetzung des Tagesordnungspunktes zur Abstimmung und lässt nach dessen Ablehnung über die Beschlussvorschläge der Vorlage 131/2021 abstimmen.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Vorlage 131/2021 von der Tagesordnung zu nehmen und falls erforderlich im Oktober 2021 neu zu beraten.

Die Verwaltung wird beauftragt, sofortige Nachverhandlungen mit den Besitzern von geeigneten Flächen für den Standort West aufzunehmen. Über den Sachstand der Verhandlungen sind die Fraktionssprecher*innen auf dem Laufenden zu halten.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, die 89. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld durchzuführen. Die Änderung betrifft die Umwandlung von „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr“.

Der Bereich umfasst Teile des Grundstücks Gemarkung Coesfeld, Flur 36 Flurstück 320 und ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt (s. Anlage 1).

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen	5	19	3
Beschluss 1	19	5	3
Beschluss 2	20	5	2

TOP 18 Umbau und Sanierung Schulzentrum - Beauftragung der Leistungsphase 6 und 7 / Anpassung des Kostendeckels
Vorlage: 128/2021

Beschluss 1:

Es wird der vorzeitige Leistungsabruf der Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) und der Leistungsphase 7 (Mitwirkung der Vergabe) für den 1. Bauabschnitt des Projektes Schulzentrum – Umbau und Sanierung – an SSP AG sowie weitere Fachingenieure beschlossen.

Beschluss 2:

Es wird anhand des aktuellen Bearbeitungsstandes der neue Kostendeckel von gerundet 51,935 Mio. € beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	25	0	2
Beschluss 2	25	0	2

TOP 19 Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 088/2021

Der Rat nimmt die vorgenommenen Haushaltsübertragungen zur Kenntnis.

TOP 20 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 83 GO i.V.m. § 8 Abs. 3 der städtischen Haushaltssatzung für den Winterdienst
Vorlage: 127/2021

Beschluss:

Es wird gem. § 83 GO NRW i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen i.H.v. 47.105,91 € für die durch die Schneereignisse am 07./08. Februar entstandenen externen Dienstleistungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	27	0	0

TOP 21 Anfragen

Herr Böyer erkundigt sich nach dem Sachstand der Studie zum „Grimpinger Hof“. Wann sähe der Rat diese von ihm beauftragte Studie?

Herr Backes entgegnet, dass die Studie vorläge und auf die Tagesordnung der übernächsten Sitzung des Umweltausschusses und des Ausschusses für Planen und Bauen solle. Nach den Sommerferien seien dann die entsprechenden wichtigen Entscheidungen für den kommenden Haushalt zu treffen.

Herr Böyer fragt nach der Höhe der Kosten für den Auf- und Abbau eines Parkverbotsschildes im Wohngebiet Nordwest.

Frau Diekmann erklärt, dass die Verwaltung ad hoc aktiv geworden sei und auch nach dem Abbau des Schildes mit erhöhten Kontrollen an der Sache dranbleibe. Die Kosten würden nachgereicht:

Antwort der Verwaltung:

Die Kosten (Personal- / Maschineneinsatz) für die Einrichtung (20.10.2020) und Aufhebung (03.05.2021) der Halteverbotszone an der De-Bilt-Allee belaufen sich nach Auskunft des Bauhofs auf insgesamt 162,10 €.

Herr Prinz fragt nach der Zukunftsperspektive für die Windmühle in Lette.

Herr Backes sieht ein mögliches touristisches Interesse an der Instandsetzung der Windmühle und spricht von der Möglichkeit ggf. Leader- oder Denkmalschutzmittel zu beantragen. Dazu müssten aber Vereinbarungen mit dem Eigentümer getroffen werden, damit über den Förderzeitraum die Zweckbestimmung gesichert werden kann. In diesem Punkt sei man in vielen Gesprächen aber bisher nicht weitergekommen. Auch läge bisher kein Auftrag für die Erstellung eines Konzepts vor.

Herr Bouhari regt an, die zukünftigen Termine der Veranstaltungen zum Stadtdialog den Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen.

Frau Diekmann sagt dies zu.

Herr Stallmeyer erkundigt sich, ob die Stadt Coesfeld zusammen mit Nachbarkommunen eine Bewerbung für die Landesgartenschau (Laga) 2026 plane?

Frau Diekmann bestätigt, dass die Landesgartenschau Thema in der letzten Bürgermeisterkonferenz gewesen sei. Allerdings habe Einigkeit bestanden, dass ein kreisweites Konzept in der Kürze der Zeit nicht mehr möglich sei. Entweder machten sich die Städte einzeln auf den Weg oder gemeinsam im kommenden Jahr für die nächste Laga (im Jahr 2029).

Frau Dicke fragt, ob es eine Planung zur Erweiterung der Reisemobilstellplätze gebe. Wenn nein, regt sie an, diese in die Planung aufzunehmen.

Herr Backes sagt eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

Eine Erweiterung auf den Grünflächen ist nicht möglich, eine Erweiterung im Bereich des ehemaligen Toilettengebäudes ist mit zu hohem Aufwand verbunden. Es wurde daher ein Plan entwickelt, der die Erweiterung am Kopfende der allgemeinen Stellplatzfläche vorsieht. Dazu sollten die dort befindlichen Stellplatzflächen an die Längsseite des Platzes (parallel zur Grünfläche) verlagert werden. Hier möchte der Betreiber des Konzerttheaters aber einen Fußweg anlegen, um einen sicheren Weg vom Parkplatz zum KTC zu ermöglichen. Die Ersatzstellplätze sind dort dann nicht möglich. Der Wohnmobilstellplatz kann daher nur zu Lasten der allgemeinen Stellplatzkapazität erweitert werden.

Eliza Diekmann
(Bürgermeisterin)

Benno Eink
(Schriftführer)